



Jahresbericht 2022

Inhaltsverzeichnis

01 - Bolivien

02 - Kolumbien

03 - Schweiz

04 - Organisation

05 - Finanzbericht

06 - Bericht der Revisionsstelle

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist uns eine grosse Freude, euch unseren Jahresbericht 2022 präsentieren zu dürfen. In den folgenden Seiten wird auf eindrucksvolle Weise aufgezeigt, dass unsere Arbeit vor Ort Früchte trägt und dazu beiträgt, das Leben der betroffenen Menschen in Bolivien und Kolumbien zu verbessern.

Bereits seit 12 Jahren setzt sich der Verein mit viel Engagement für benachteiligte Kinder ein. Ich erinnere mich zurück, als Caro und ich unsere Auslands-Praktika im "Oncologico" in Santa Cruz de la Sierra, Bolivien und danach in Barranquilla, Kolumbien gestartet haben. Wir wussten zwar, dass wir viele neue Erfahrungen und Eindrücke sammeln werden, jedoch war uns nicht bewusst, dass unsere Arbeit vor Ort so viel mehr bewirken wird.

Ab dem ersten Moment waren unsere Freunde und Bekannte da, um uns auf unterschiedlichste Weise zu unterstützen. Bis heute können wir auf sie zählen! Jahr für Jahr prägten sie unsere Arbeit!

Heute, so viele Jahre später, sehe ich, was bereits dank so vieler freiwilliger Kraft umgesetzt wurde. Auch wenn die Situation vielerorts aussichtslos erscheint, können wir mit unserem Wirken grosse Hoffnung schaffen.

Auch 2022 haben freiwillige Helfer die Projekte in Bolivien und Kolumbien besucht. Unter Anderem hat unser Vorstandsmitglied Livia ihr Praktikum für ihr Studium in Sozialer Arbeit in Santa Cruz de la Sierra absolviert sowie unsere Präsidentin, Caroline und ihre Familie den Mittagstisch zwei Mal in Cartagena besucht.

Das grosse Engagement von freiwilligen Helfern und Spendern ist unabdingbar für unseren kleinen Verein und es erfreut mich immer sehr zu sehen, wie die Leute nach ihren Möglichkeiten anpacken und helfen. Wir möchten daher an dieser Stelle allen im Namen von Roter Tropfen für ihre harte Arbeit und ihr Engagement danken. Ihre Arbeit macht einen echten Unterschied im Leben der Kinder und Familien, die sie unterstützen, und wir hoffen, dass unser Verein auch in Zukunft erfolgreich sein wird.



Alejandra Zamuner
Co-Gründerin und Vize-Präsidentin Roter Tropfen

Bolivien



Die Anzahl hilfeschuchenden Patienten und Patientinnen ist im Jahr 2022 deutlich gestiegen. Immer wieder kam es vor, dass Angehörige von krebskranken Kindern und Erwachsenen schon am morgen früh das Office von Gotita Roja Bolivia aufsuchten und darauf warteten, dass ihnen jemand die Tür öffnete. Für unsere Projektleitung Veronica Medina wurde es immer schwieriger allen Hilfeschuchenden, den Müttern des Arbeitsprojektes sowie den täglichen Besuchern gerecht zu werden. Seit Dezember 2022 wird sie von Gabriela Chávez Chuve unterstützt. Eine Mutter aus dem Arbeitsprojekt «Construyendo Sueños», welche ihre Tochter verloren hat und Gotita weiter unterstützen möchte. Gabriela übernimmt die Vergabe der Medikamentenspenden und ist erste Ansprechperson für die Patienten und Patientinnen am Empfang. Gabriela ist für alle ein grosser Gewinn. Sie arbeitet mit viel Herzblut mit und kann die schwierigen Schicksalsschläge und Probleme der Hilfeschuchenden aus eigener Erfahrung bestens verstehen. Ihr Lohn decken die Mütter selbst, aus den Verkäufen der Produkte aus dem Arbeitsprojekt «Construyendo Sueños».



Gotita Roja Bolivia lebt von Freiwilligen. Im Jahr 2022 haben viele junge Bolivianer und Bolivianerinnen aus Santa Cruz das Projekt vor Ort unterstützt. Sie hüten die Kinder der Mütter, damit sie in der Werkstatt arbeiten können, verkaufen die Produkte an Messen oder in Einkaufszentren oder unterstützen Gotita Roja auf Social Media.



Sozialwerkstatt «Construyendo Sueños»

Mütter von krebserkrankten Kindern in Santa Cruz werden befähigt diverse Produkte wie Taschen, Tischläufer, Spielsachen, Kissenüberzüge etc. herzustellen und diese zu verkaufen. Sie arbeiten in Gruppen und unterstützen sich gegenseitig.



Ziele

- Einkommen während der Behandlung ihres Kindes generieren
- Psychosoziale Unterstützung durch kollegiale Beratung unter den Projektteilnehmerinnen
- Ablenkung und Beschäftigung während Krisensituationen
- Zusammenhalt stärken

Im Jahr 2022 haben rund 80 Mütter in der Sozialwerkstatt fleißig gearbeitet und gelernt. Das sind 10 Mütter mehr als im Vorjahr. Zudem hat das Projekt nach 7 Jahren die allererste Arbeitsgruppe von Müttern erfolgreich auflösen können. Alle Mütter sind selbständig unterwegs und können ihr Wissen und Können ohne die Unterstützung von Gotita Roja Bolivia weiter nutzen. Sie fungieren des Weiteren als Lehrpersonen für neue Projektteilnehmer.

An diese Momente erinnern wir uns gerne zurück...



...wenn wir einer Patientin mit einer Medikamentenspende ein Lächeln ins Gesicht zaubern können.



...wenn die Mütter in der Sozialwerkstatt ihre Produkte mit viel Freude und Liebe herstellen.



...wenn wir von der Stadt Santa Cruz geehrt und für unsere Arbeit ausgezeichnet werden!



...wenn wir Dank Materialspenden unsere Werkstatt umbauen können und mehr Platz für die vielen schönen kreativen Produkte der Mütter schaffen können!

Projekt «SuperQuímio»

Finanzierung von Chemotherapien für Jugendliche und junge Erwachsene.



Ziele

- Patienten können ihren Behandlungszyklus abschliessen
- Überlebenschance wird erhöht

Wir haben mehr als 40 Patienten mit dem Kauf von unterschiedlichsten Medikamenten gegen Schmerzen, Übelkeit, zur Stärkung des Immunsystems, Antibiotika oder Chemotherapie unterstützt.



2012: Luis C. im onkologischen Spital mit seiner Mutter, Simon Kaspar und Caroline Stückelberger.



2022: Luis C. (links) gesundheitlich stabil mit seiner Familie Zuhause.

Projekt «Carita Feliz»

Finanzierung von Laboruntersuchungen in La Paz, Bolivien.

Im Jahr 2022 wurden rund 30 Kindern wichtige Laboruntersuchungen in Santa Cruz de la Sierra und in La Paz bezahlt. Durch die Laboruntersuchungen wird z.B. untersucht, um welchen Krebs es sich handelt, wie die Therapie anschlägt, ob das Kind einen Infekt hat oder wie die Zusammensetzung des Blutes aussieht.

Auslandpraktikum von Livia Reutimann

Unser Vorstandsmitglied Livia Reutimann absolvierte von Februar bis Juli 2022 im Rahmen ihres Studiums in Sozialer Arbeit an der ZHAW, ihr 2. Ausbildungspraktikum in unseren Projekten in Bolivien. Livia besuchte rund 30 Familien mit krebserkrankten Kindern zuhause. Ziel ihrer Hausbesuche waren es, einerseits mittels eines Genogramms die Lebensverhältnisse der Kinder zu ergründen und andererseits ihre Lebensgeschichte in einem Zeitstrahl zu erfassen. Die Informationen bieten dem Verein wichtiges Wissen, um weitere Handlungsmöglichkeiten zur individuellen Unterstützung der Familien eruieren zu können.



Diesen Bericht widmete Livia den Hausbesuchen und nimmt uns mit auf eine Reise. Alle Namen wurden abgeändert.

"Heute Morgen besuche ich Marta Nuñez und ihre Familie. Soeben erfahre ich über WhatsApp ihre Adresse. Da sie ziemlich ausserhalb der Stadt wohnt, mache ich mich sofort auf den Weg mithilfe einer App, die alle Buslinien und deren Routen inner- und ausserhalb der Stadt aufzeigt. Für etwa eine Stunde führt der Weg in die richtige Richtung, bis der Bus sich von meinem angepeilten Ort über sandige und holprige Seitenstrassen entfernt. Meine Hoffnung, er könnte noch in meine angestrebte Richtung zurückkehren, schwindet nun vollends. Ich bin an der Endstation angekommen. Schnell verschaffe ich mir einen Überblick über die Lage. Kurzerhand entscheide ich mich, die letzten 20 Minuten Fahrt zum Hausbesuch mit dem Motorradtaxi zurückzulegen. Eineinhalb Stunden zu spät und definitiv abgezockt vom Töfffahrer werde ich heil vor Martas Haus empfangen.

Gebückt, unter aufgehängten Kleidern, führt mich Marta zu ihrem Esstisch, welcher überdacht draussen steht. Es hat viele Tiere: Katzen, Hunde, Hühner und sogar Gänse. Das Grundstück scheint gross zu sein, aber in Anbetracht der Grösse der Familie ist der Platz beengt. So erfahre ich beim Erstellen des Genogramms, dass elf Familienmitglieder an diesem Ort leben und Marta sich mit ihrem Lebenspartner und den drei gemeinsamen Kindern einen Raum zum Leben und Schlafen teilen. Das Erstellen des Genogramms verschafft mir Überblick über Zivilstand, Alter, Religion und Beruf/Ausbildung aller im gleichen Haushalt lebenden Personen.

Nun folgt der emotionalste Teil des Hausbesuchs: die Krebserkrankung des Kindes. Mit drei Jahren wurde bei der heute 12-jährigen Laura ein Nerventumor im Kopf diagnostiziert. Daraufhin hatte sie zwei operative Eingriffe am Kopf und an ihrem rechten Auge. Es folgten weitere Eingriffe am Auge. Im Moment geht es ihr entsprechend gut, aber es stehen weitere Operationen an. Der Tumor ist noch nicht geheilt.

Nach eineinhalb Stunden, vollgepackt mit Wissen und Eindrücken, verabschiedete ich mich wieder. Auf der Rückreise lasse ich das Geschehene im Geiste nochmals Revue passieren. Einmal mehr ist mir das Ausmass der Armut der Familien, die der Verein Gotita Roja unterstützt, vor Augen geführt worden. Ich fühle mich emotional erschöpft, bin aber sehr dankbar, dass ich diesen Beitrag für den Verein leisten und die wertvollen Erfahrungen sammeln darf.



Marta mit ihrer krebskranken Tochter, ihrem jüngsten Sohn und ihrer Nichte

Impressionen von Livias Aufenthalt



Kolumbien



Nach zwei schwierigen Jahren der Covid-19 Pandemie konnten wir endlich die Tätigkeiten in unserer Partnerstiftung „Remanso de Amor“ wiederaufnehmen. Anbei präsentieren wir die wichtigsten Zahlen und Fakten aus Cartagena im Rahmen des Patenschaft-Projektes zwischen Roter Tropfen und Remanso de Amor:

Ausbildung

Während des Schuljahres konnten wir 95 aus dem staatlichen Förderprogramm ausgewählte Kinder betreuen. Diese erhielten den täglichen Bildungsdienst auf der Grundlage der Leitaktivitäten wie Spiele, Erkundung der Umwelt, Kunst und Literatur.



Lernstunde mit dem Psychologe Jordy Javier Navarro.

Ernährung

Die Mahlzeiten wurden in 4 Teilen (Frühstück, Snack, Mittagessen und verstärkter Snack) angeboten. Ebenso wurde die Spende von Lebensmitteln, die von privaten Unternehmen zubereitet wurden, zur Bewältigung der aktuellen Lebensmittelkrise organisiert.

Lebensmittelhändler und Reinigungspersonal wurden eingestellt und geschult. Ebenfalls wurde an der Küchenausstattung für die Erbringung des Lebensmittels allgemeine Wartungsarbeiten durchgeführt.

Insgesamt konnten für die Kinder des Patenschaft Programmes ca. 68 400 Mahlzeiten verteilt werden. Dazu konnten weitere 150 Kinder des Quartiers vom Mittagstisch, welche am Mittagessen profitieren (ca. 27 000 zusätzliche Mahlzeiten).



Gesundheit

Durch das medizinische Programm vom „Universidad Rafael Nunes“ konnte die akademische Beratung des Stiftungspersonal in den Bereichen der Arbeitsmedizin, Familiengesundheit und die Produktion monatlicher digitaler Beiträge für die Promotion der Gesundheit der Familien koordiniert werden.

Ebenso begannen Schulungsaktivitäten für Eltern im Rahmen der gesunden Lebensführung und Erziehungsrichtlinien.

Weitere Programme

Die Stiftung Remanso der Amor führte weiterhin die bekannten Programme für alleinerziehende Mütter, Schwangere Adoleszente und stillende Mütter fort. Mit diesen Programmen haben sich 186 Frauen und ihren Kindern von der psychologischen Begleitung des Stiftungspersonal profitiert. Wie bekannt ist, im Rahmen der verschiedenen Programme, bekommen die Mütter Orientierung bezüglich Erziehung, Gesundheit, Kinderbetreuung sowie Materialien, um ein besseres Umfeld für ihre Kinder und Familien zu haben. Dazu profitieren sie ebenfalls vom regelmäßigen Angebot der ärztlichen Kontrolle, welche durch die Stiftung organisiert werden und können auch an dem Ernährungsprogramm beim Mittagsessen teilnehmen.

Impressionen von dem Besuch der Vorstandsmitglieder Caroline und Galo Stückelberger am letzten Oktober 2022 bei der Stiftung Remanso de Amor in Cartagena:



Bild 1 und 2: Der Sozialarbeiter Victor Madero zusammen mit Galo Stückelberger bei einem Domizil Besuch interviewen eine Mutter, welche ihre Tochter in der Stiftung anmeldete. Die angegebenen Informationen zur familiären Situation, Wohnort, Herkunft, sozialen Problematik und Gesundheit der Kinder werden während des Besuches überprüft.

Freiwillige vor Ort

Auch in Kolumbien haben im Jahr 2022 zahlreiche Freiwillige das Projekt "Comedor Remanso" besucht.



Selfie von Franziska Wyss mit Victor Madero in der Stiftung "Remanso de Amor"

So war Anfangs Jahr Franziska Wyss vor Ort, welche den Verein Roter Tropfen bereits viele Jahre unterstützt und auch schon in Bolivien im Einsatz war. Gracias Franziska!

Aktuell aus den Projekten vor Ort: Interview mit Pablo Temesi

Was hat dich dazu bewegt nach Kolumbien zu gehen und das Projekt vom Roten Tropfen zu unterstützen?

Einerseits hatte ich das Ziel als Professioneller sowie auch als Person zu wachsen, indem ich aus meiner Comfort-Zone herausschlüpfe und in eine neue Welt eintauche. Andererseits liebe ich es zu reisen und neue Kulturen und Mentalitäten kennenzulernen. Kolumbien ist ein sehr reiches Land an Kultur, Natur, Musik, Tanz und Kulinarik. Alles Dinge die ich sehr mag.



Pablo Temesi, Student in Sozialer Arbeit an der Fachhochschule Ost in St. Gallen. Sein Ausbildungspraktikum dauert von Februar bis Juli 2023.

Wie bist du auf den Roten Tropfen gekommen?

Indem ich mich in einem Informationsanlass meiner Fachhochschule über Auslandsemester darüber geäußert habe, dass Spanisch meine Muttersprache ist und ich deshalb unbedingt mein Auslandsemester in einem Land absolvieren möchte indem Spanisch gesprochen wird, kam eine Mitstudentin zu mir und erzählte mir von Frau Stückelberger und dem Roten Tropfen. Sie gab mir den Kontakt.

In wie fern konntest du vor Ort helfen/tätig sein?

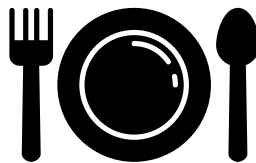
Vor Ort konnte ich auf viele verschiedene Arten helfen. Vor allem aber konnte ich dabei helfen Präsentationen jeglicher Art vorzubereiten und vorzutragen, wichtige Werte bei den Kindern mittels ludischem Lehren zu festigen und indem ich durch Videos und Fotos die Aktivitäten der NGO dokumentiert habe.



Pablo Temesi bei einem Hausbesuch im Armenviertel Canapote in Cartagena, Kolumbien.

Würdest du wieder helfen/gehen?

Es war für mich eine sehr lehrreiche Zeit auf professioneller Ebene sowie auch auf persönlicher ebene. Indem ich mir das Ziel gesetzt habe "möglichst viel zu lernen, zu helfen und zu genießen" und mir dies mit diesem Freiwilligeneinsatz erfreulicherweise gelungen ist, kann ich gut behaupten, dass ich wieder helfen würde.



**68'400
Mahlzeiten
wurden verteilt**

**95 Kinder aus
dem staatlichen
Förderprogramm
konnten
unterrichtet
werden.**





Muttertagsaktion

Wir haben das Jahr mit einer Muttertagsaktion gestartet, bei welcher wir eigen designte Bio-Handtaschen über unsere Website und den sozialen Medien verkauft haben. Wir konnten insgesamt 14 Taschen verkaufen und generierten damit CHF 210.- .



Handgefertigte Produkte aus Bolivien

Im Sommer hat unser Vorstandmitglied, Livia Reutimann, welche ein Praktikum im onkologischen Institut in Santa Cruz de la Sierra absolviert hat, tolle handgefertigte Produkte aus dem Projekt "«Construyendo Sueños» mitgebracht. Freunde und Familie durften aus Tischsets, Küchenschürzen, Spielsachen und vielem weiteren auswählen. Dank Livia konnten wir somit CHF 1'945.- einnehmen.



Benefiz-Lunch

Nach langer Pandemiepause durften wir im 2022 endlich wieder unseren alljährlichen Benefiz-Brunch durchführen. Dieses Mal gab es ein tolles Mittagessen mit unterschiedlichen Köstlichkeiten aus der Schweiz, Bolivien und Kolumbien.

Neben dem feinen Essen durften unsere Besucher auch live Musik der Gruppe "Grupo Curmi" geniessen, mit einer tollen Tanzeinlagen.

Wir hatten auch grosse Unterstützung der Jugendlichen Alexa, Oli, Nicolas, Jeanine, Rafael, Matheo, Manuel, Gabi und Victoria.

Auch unsere kleinen Besucher kamen nicht zu kurz, wir hatten einen tollen Bastelecken, bei welchem sich Gross und Klein austoben durften.

Wir dürfen mit Stolz verkünden, dass wir CHF 3'340.- einnehmen konnten, welches unseren Hilfsprojekten zu Gute kam.



Danke für all eure einzigartige Hilfe

An dieser Stelle möchten wir uns herzlich für die Grosszügigkeit aller Patinnen und Paten bedanken, welche treu Jahr für Jahr die Kinder unseres Mittagstisches in Cartagena/Kolumbien unterstützen. Des Weiteren möchten wir uns von ganzem Herzen bei den Verwaltungen, welche uns Räume zur Verfügung stellten, bei Sponsoren, die uns mit Sachspenden unterstützten und bei den vielen Helferinnen und Helfer für ihre unentgeltlichen Einsätze an unseren Benefizanlässen bedanken. Danke auch an die Künstler und Künstlerinnen, welche uns mit ihren mitreissenden Darbietungen einen tollen Benefizanlass ermöglicht haben. Ein besonderer Dank geht an Sana, für seine grosse Unterstützung unsere neue Webseite aufzubauen!

Wir sind auf all eure Hilfe angewiesen und schätzen eure grosszügige und tatkräftige Unterstützung sehr.

Spenden von Firmen und Institutionen

Chile Werkstatt Kath. Pfarramt St. Stefan, Wiesendangen

Firma E. Feldmann AG, Winterthur

Digitalmaterial AG, Winterthur

Praxis Medischina Naturala Joy Cavegn, Ilanz

Optimo Service AG, Winterthur

Röm.kath. Kirche, Kriens



Organisation



Der Verein Roter Tropfen ist ein gemeinnütziges Hilfswerk, dessen Zweck es ist, benachteiligte Personen durch finanzielle und materielle Hilfe, Hilfe zur Selbsthilfe sowie durch Vermittlung von Freiwilligeneinsätzen zu unterstützen. Der Verein setzt dabei voraus, dass die unterstützten Hilfsprojekte einem Vereinsmitglied aus eigener Erfahrung vor Ort bekannt sind. Neben dem Ziel, finanzielle Hilfe zu leisten, verfolgt der Verein auch die Aufgabe, Menschen für die Freiwilligenarbeit in der Schweiz und im Ausland zu motivieren und für das Thema Armut zu sensibilisieren.

Mitglieder per 31.12.2022



Verantwortliche im Ausland



Veronica Medina
Projektleitungen in Bolivien
Gotita Roja Bolivia



Victor H. Madero
Sozialarbeiter
Mittagstisch der Stiftung
Remanso de Amor

Vorstand



Caroline Stückelberger
Präsidentin / Projektleitungen



Alejandra Zamuner
Vize-Präsidentin /
Projektleitung „Chalina“ /
Verdankungen



Galo Mantilla
Beisitzender /
Verantwortlicher
Ernährungsprogramm
Kolumbien



Nora Ceyran
Beisitzende / Verantwortliche
Freiwilligeneinsätze
Kolumbien



Anja Aslantas
Beisitzende /
Verantwortliche
Freiwilligeneinsätze
Bolivien / Projektleitung
Bolivien



Livia Reutimann
Beisitzende /
Kommunikation /
Social Media



Jessica Feldmann
1. Sekretärin / Kommunikation /
Events



Mario Stückelberger
Finanzen

Finanzbericht

01.01. - 31.12.2022

Allgemeines

Die Zahlen des Geschäftsjahr 2022 entsprechen in etwa demjenigen des Vorjahres. Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf CHF 57'639 (VJ 58'957). Verminderte Einnahmen bei Spenden konnten durch den Wegfall der Corona Einschränkungen mit Benefizanlässen ausgeglichen werden. Unser Benefizanlass im Dezember konnte mit grossem Erfolg durchgeführt werden. Die erbrachten Unterstützungen an unsere Projekte belaufen sich auf CHF 48'360 (VJ CHF 47'040). Das Ergebnis 2022 präsentiert sich mit einem Überschuss von CHF 8'647 (VJ CHF 9'259). Details sind aus der Erfolgsrechnung ersichtlich.

Erläuterungen zur Bilanz

Flüssige Mittel

Die vorhandenen Geldmittel per 31.12.2022 in Höhe von CHF 76'473 (VJCHF 69'275) erlauben uns weiterhin die Erfüllung der finanziellen Unterstützungsleistungen an die Projekte zu sichern. Die relativ konstant hohen Beträge per Stichtag 31.12. resultieren aus unseren Einnahmen aus der Weihnachtszeit und werden dann während des Jahres massiv abgebaut

Eigenkapital

Das Eigenkapital des Vereins beträgt neu per 31.12.2022 CHF 76'623 (VJ CHF 67'975) und wird auf neue Rechnung vorgetragen.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Erträge

Der Verein hat 45 (VJ 41) zahlende Mitglieder. Der Beitrag pro Mitglied beträgt wie im Vorjahr CHF 50.-. Die Spenden von Personen und Firmen werden für die Projekte des onkologischen Institutes Santa Cruz verwendet. Details zu den Einnahmen aus Anlässen sind im Geschäftsbericht erwähnt. Die Einnahmen von Paten übertraf mit CHF 19'242 (VJ CHF 17'510) das Vorjahresniveau um 10%. Die Einnahmen von Firmen und Institutionen beliefen sich auf Vorjahresniveau CHF 13'520 (VJ CHF 13'540).

An Kleinanlässen wurden auch Handarbeiten, Konfitüren etc. verkauft und fliessen auf das Konto Einnahmen Verkauf Handarbeiten CHF 1'927 (VJ CHF 3'120). Die Gesamteinnahmen belaufen sich auf CHF 57'639.00 (VJ CHF 58'674.00).

Unterstützungsleistungen

Für die Unterstützung des onkologischen Institutes in Santa Cruz/Bolivien wurden insgesamt CHF 35'160 (VJ CHF 32'400) überwiesen, davon für Medikamente und Chemos CHF 24'200 (VJ CHF 24'000). Für das Projekt Unterhalt Organisation Gotita Roja Bolivia sind die «gastos administrativos» und die Entschädigung unserer Projektleiterin CHF 10'960 (VJ CHF 8'400) enthalten. Diese Unterstützung ist ein wichtiger Beitrag an Gotita Roja Bolivia um unsere Projektarbeit sicher zu stellen und wird u.a. über Mitgliederbeiträge finanziert.

Unserem Mittagstisch in Cartagena/Kolumbien - Remanso de Amor- wurden CHF 13'200 (VJ CHF 14'840) überwiesen.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand beinhaltet mit CHF 631 (VJ CHF 2'378). Der Verwaltungsaufwand beträgt 1,1 % der Erträge (VJ 4,5%) und variiert zu den Vorjahren auf Grund geringerer Verrechnung des Verwaltungsaufwand Bolivien an den Verein.

Erfolgsrechnung 01.01. - 31.12.2022

EINNAHMEN	2022	2021
Mitgliederbeiträge	2'730	2'453
Spenden Personen	14'604	20'296
Spenden Firmen und Institutionen	13'521	13'540
Aus Anlässen	5'971	2'947
Aus Verkauf Handarbeiten	1'572	1'927
Projektbezogene Einnahmen:		
Patenschaften	19'242	17'510
TOTAL EINNAHMEN	57'640	58'674
 AUSGABEN		
Unterstützungsleistungen		
Onkologisches Institut Santa Cruz, Bolivien	24'200	24'000
Unterhalt Gotita Roja Bolivia	10'960	8'400
Mittagstisch Remanso de Amor, Kolumbien	13'200	14'640
Total Unterstützungsleistungen	48'360	47'040
Verwaltungsaufwand		
Website & Werbung	163	113
Bank-Postspesen	394	446
Übriger Verwaltungsaufwand	75	519
Verwaltungsaufwand Bolivien	0	1'300
Total Verwaltungsaufwand	632	2'378
TOTAL AUSGABEN	48'992	49'418
ÜBERSCHUSS/ - VERLUST	8'648	9'256

Bilanz per 31.12.2022

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel		
Kasse	110	50
Post	76'119	68'506
Geld in Transit	244	719
Forderungen		
Aktive Abgrenzungsposten	150	0
TOTAL AKTIVEN	76'623	69'275
PASSIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristiges Fremdkapital		
Passive Rechnungsabgrenzung	0	1'300
Eigenkapital		
Überschussvortrag	67'975	67'975
Überschuss/ - Verlust	8'648	
Total Vortrag auf neue Rechnung	76'623	67'975
TOTAL PASSIVEN	76'623	69'275

Bericht der Revisionsstelle

Roman Meier
Betriebsökonom: Accounting,
Controlling, Auditing

Maneggplatz 14
8041 Zürich

Tel. +41 76 593 97 71

An die Generalversammlung des
Vereins Roter Tropfen – Gotita Roja
Spycherweg 9
8542 Wiesendangen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2022

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz per 31.12.2022 und Erfolgsrechnung vom 01.01.2022 – 31.12.2022 des Vereins Roter Tropfen – Gotita Roja, 8542 Wiesendangen für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Die Bilanz weist eine Summe von CHF 76'623.18 aus. Die Erfolgsrechnung zeigt einen Gewinn von CHF 8'647.73

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Die Revision ist so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Prüfung umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der vorhandenen Unterlagen.

Die Buchhaltung und die Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, wurden ordnungsgemäss geführt und entsprechen Gesetz und Statuten.

Wir empfehlen, die Jahresrechnung 2022 zu genehmigen.

Zürich, 13.03.2023

Die Revisionsstelle / Der Revisor:



Roman Meier



**Danke an alle die uns im
Jahr 2022 unterstützt haben!**

Verein Roter Tropfen
Spycherweg 9
8542 Wiesendangen
CH - Schweiz

info@rotertropfen.ch
facebook.com/rotertropfen
www.rotertropfen.ch

